

Knoten



Inhalt

- Grundlagen fuer seemaennische Knoten
- Auge
- Rundtoern
- Bucht
- Knoten und Steke
- Halber Schlag
- Slipstek
- Webeleinstek
- Webeleinstek – Spiere - gesteckt
- Webeleinstek – Ring - gesteckt
- Webeleinstek – Poller - gelegt
- Achtknoten
- Kreuzknoten
- Lange Trompete
- Palstek
- Schotstek
- Einfacher Schotstek
- Doppelter Schotstek
- Klampe belegen
- Stopperstek

Grundlagen fuer seemaennische Knoten

Auge

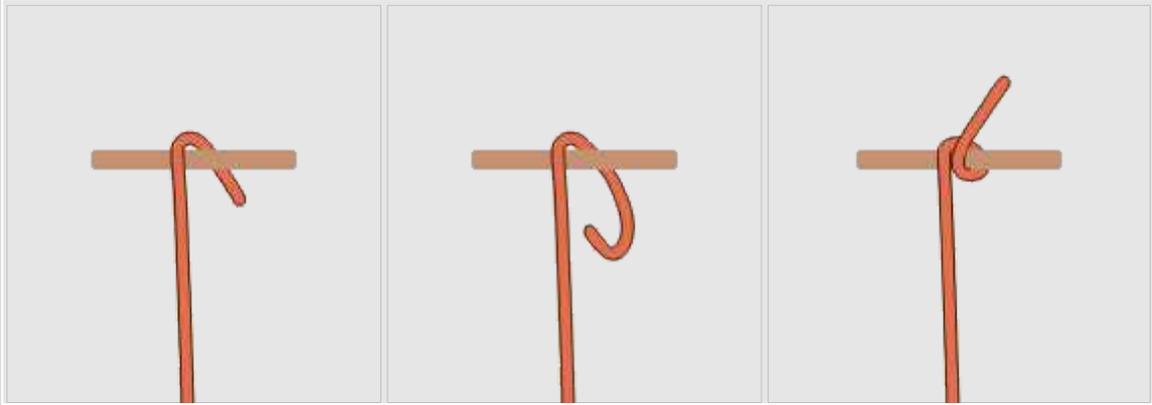
- seemännische Bezeichnung für alle Arten von Schlingen
- das Auge ist eine lose gelegte oder feste Schlinge
- ein lose gelegtes Auge ist die Grundlage für andere Knoten
- unfreiwillig entstandene Augen heißen Kinken



1. lege das Ende so, dass es sich selbst überschneidet

Rundtoern

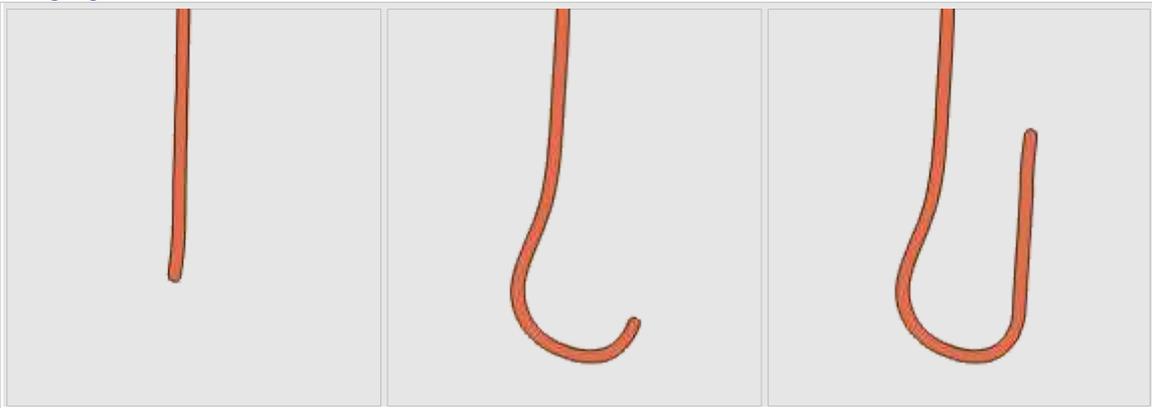
- Grundlage für viele Knoten
- ein Törn ist das Herumlegen der Leine um z.B. einen Poller



1. einen vollen Kreis um einen Gegenstand legen, so entsteht ein Rundtörn

Bucht

- Ausgangsbasis vieler Knoten

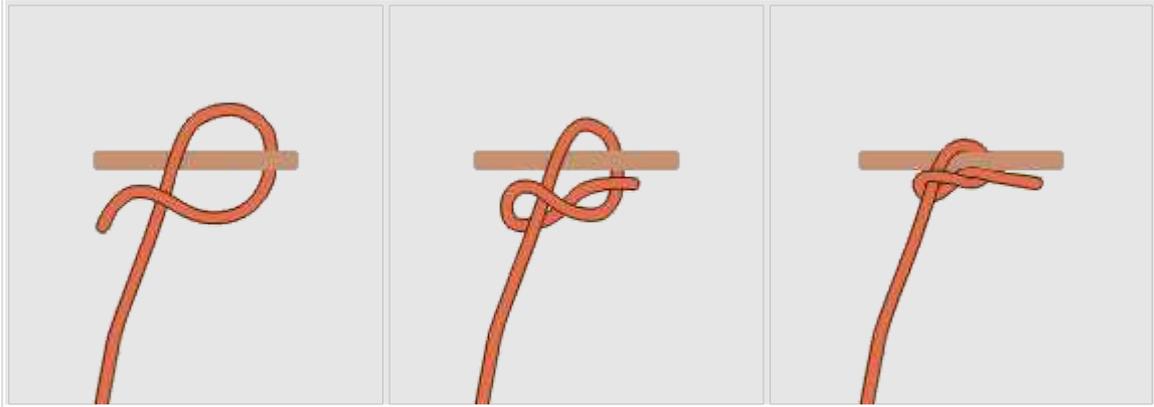


1. das Ende der Leine haarnadelförmig legen, so entsteht eine Bucht

Knoten und Steke

Halber Schlag

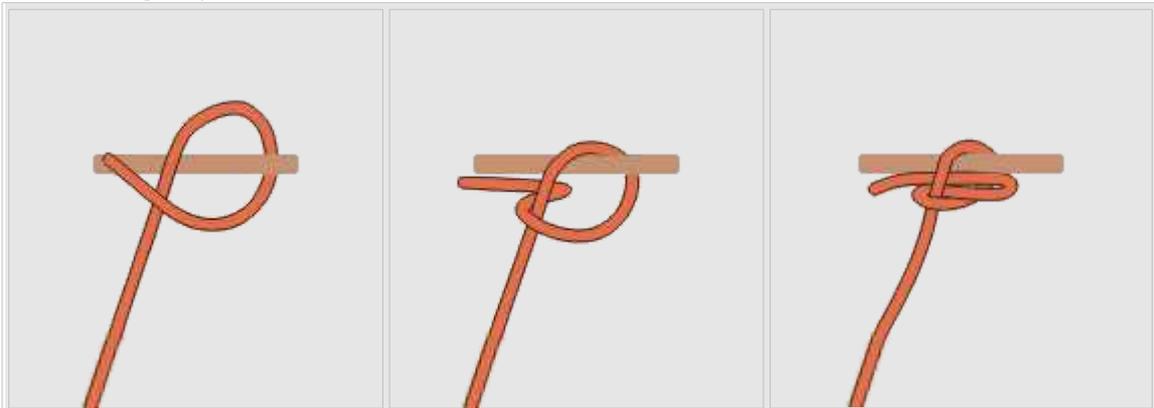
- einfacher Knoten
- Grundlage für für eine Vielzahl anderer Knoten
- ist die einfachste erste Hälfte eines Knotens, der erst dann hält, wenn zwei halbe Schläge übereinander gemacht worden sind
- Kombinationen von Schlägen werden oft zum kurzzeitigen Festmachen genutzt, wenn nicht viel Kraft auf das Ende wirkt



1. Tampen über die Spiere legen
2. um die feste Part herumführen
3. unter der festen Part hindurch

Slipstek

- provisorischer Knoten
- dient zur kurzzeitigen Befestigung
- sehr schnell zu lösen durch ruckartigen Zug am losen Ende
- lässt sich mit allen möglichen anderen Knoten kombinieren
- Knoten bekneift sich bei Zug selbst
- bleibt nur unter Zug bestehen
- unzuverlässig in synthetischem Tauwerk



1. Lege Tampen über die Spiere
2. um die feste Part herumführen
3. eine Bucht legen und unter der Part hindurch stecken
4. an der festen Part ziehen, sodass die durchgesteckte Bucht festklemmt

Webeleinstek

- auch als Webleinstek, Mastwurf, Achterschlinge bekannt
- relativ einfacher Festmacherknoten, wobei zwei Augen übereinander gelegt oder gesteckt werden
- Befestigung an Pollern, Ringen und Spieren
- für vorübergehendes, kurzes Festmachen des Bootes an einem Pfahl / Ring bzw. zur Befestigung der Fender an der Reling
- wenn die Festmacherleine heftigen Stößen ausgesetzt ist, bietet der **doppelte** Webeleinstek durch doppelte Knüpfung hohe Sicherheit
- diente ursprünglich zum waagrechten Einweben von dünnen Leinen zwischen die Wanten, um so eine Art "Strickleiter" zu bilden, die es ermöglichte, in die Rahen aufzuentern - daher auch der Name.

Webeleinstek – Spiere - gesteckt



Die Leine wird um die Spiere geschlungen und mit sich selbst gekreuzt.

1. Tampen über die Spiere legen
2. um die feste Part herum
3. erneut über die Spiere führen
4. unter der festen Part hindurch

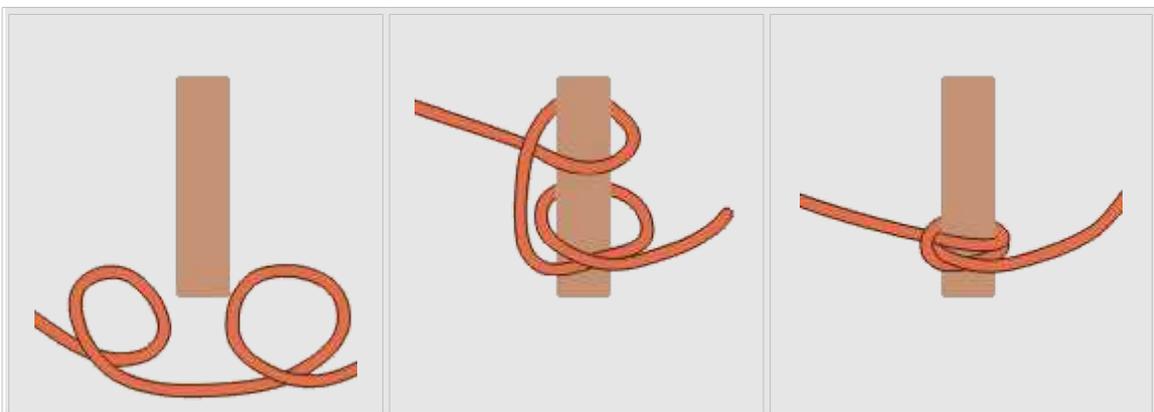
Webeleinstek – Ring - gesteckt



Die Leine wird um den Ring geschlungen und mit sich selbst gekreuzt.

1. Tampen über den Ring legen
2. um die feste Part herum
3. erneut über den Ring führen
4. unter der festen Part hindurch

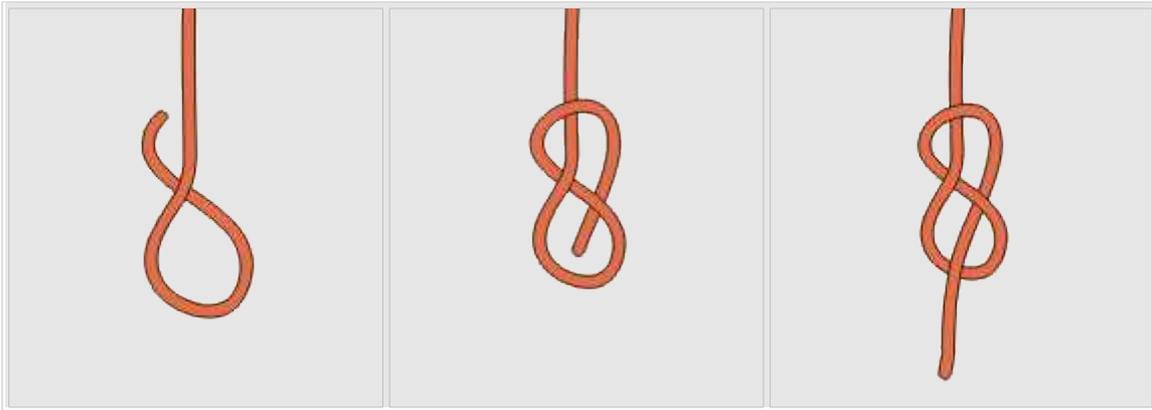
Webeleinstek – Poller - gelegt



1. nach dem ersten Auge ein zweites Auge legen
2. diese übereinander packen
3. und über den Poller legen

Achtknoten

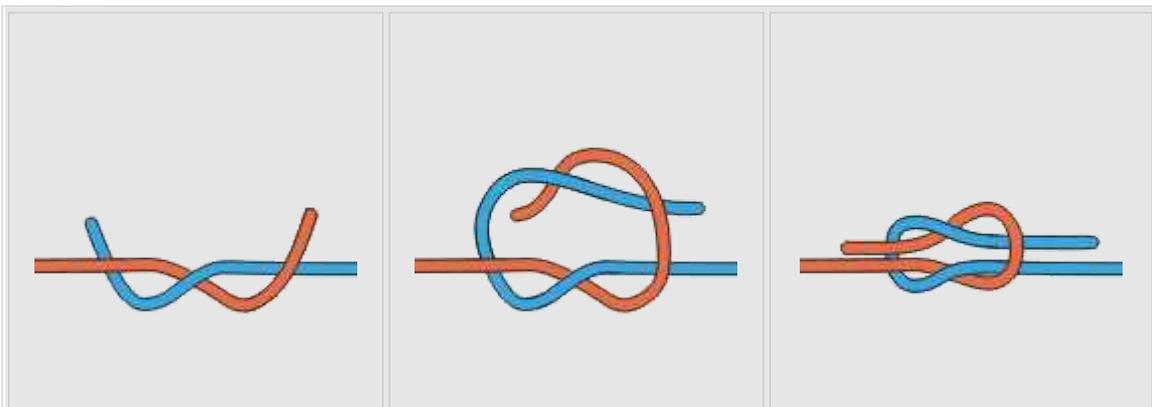
- am häufigsten verwendete Knoten
- erhielt seinen Namen durch seine Form - eine 8
- häufig auch Achterknoten oder Achter genannt, engl. figure eight knot
- sicherer Knoten, der sich nach starker Beanspruchung relativ leicht durch Schieben lösen lässt
- verhindert das Ausrauschen eines losen Endes z.B. einer Schot durch Block oder Öese
- dient als Stopperknoten, aber auch als Stek, Verbindungsknoten
- gehört in jeden Tampen einer Schot
- Grundform für viele andere Knoten



1. Lege ein Auge
2. Ziehe um die feste Part herum
3. Stecke den Tampen in das erste Auge der Acht
4. Festziehen

Kreuzknoten

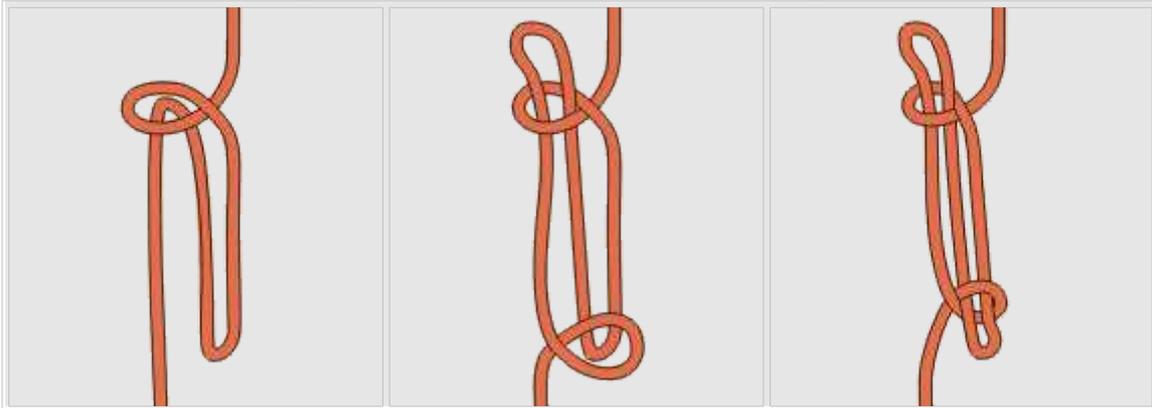
- engl. square knot oder reef knot
- zuverlässiger Allzweckknoten, solange Kraft auf ihn wirkt
- am häufigsten verwendete Knoten um zwei Enden miteinander zu verbinden
- beide Leinen müssen gleich stark und aus dem selben Material sein
- symmetrischer Knoten - die Tampen kommen auf derselben Seite aus der Bucht des anderen Tampen, die losen Enden liegen auf derselben Seite
- lässt sich durch Zug eines Tampens wieder lösen
- bei großer Belastung wird er stark zusammengezogen und lässt sich nur schwer lösen, um dem entgegenzuwirken kann ein Stück Holz in den Knoten gesteckt werden
- bei besonders dickem, steifen oder glatten Tauwerk besteht die Gefahr, dass sich der Knoten auch bei korrekter Ausführung öffnet
- bei großer Belastung, wendet man den doppelten Kreuzknoten an, die losen Enden werden beigebundnen
- sollte niemals bei ungleich starken Tampen genutzt werden, bei ungleich starken Tampen lieber Schotstek benutzen



1. lege beide Enden über Kreuz übereinander
2. weiter führen und erneut kreuzen
3. darauf achten, dass das Ende, das vorher oben lag, wieder oben liegt
4. festziehen

Lange Trompete

- klassischer Verkürzungsstek
- Leinenverkürzung - ermöglicht ein Ende zu kürzen ohne es zu zerschneiden
- zur Entlastung abgenutzter Abschnitte des Tauwerkes, z.B. bei aufgeschauerten Stellen defekte Stelle in der Knotenmitte plazieren, damit
- hält nur unter Zug, sobald die Spannung nachlässt löst er sich wieder
- dauerhafter Halt ist nur möglich, wenn beide Enden durch z.B. halbe Schläge oder Knebel gesichert werden



1. Lege ein Auge
2. danach zwei s-förmige Buchten
3. Stecke die Letztere von unten durch das Auge

Palstek

- einer der wichtigsten und sichersten Knoten zum Festmachen
- ist einfach zu binden, leicht wieder zu lösen und slippt nicht
- mit ihm läßt sich ein beliebig großes Auge herstellen, dass sich auch bei und nach Belastung nicht zusammenzieht
- zum Festmachen an Pfählen, Pollern oder Ringen
- der doppelte Palstek kann z.B. zur Sicherung einer Person eingesetzt werden, da er als Doppelter nicht so einschnürt

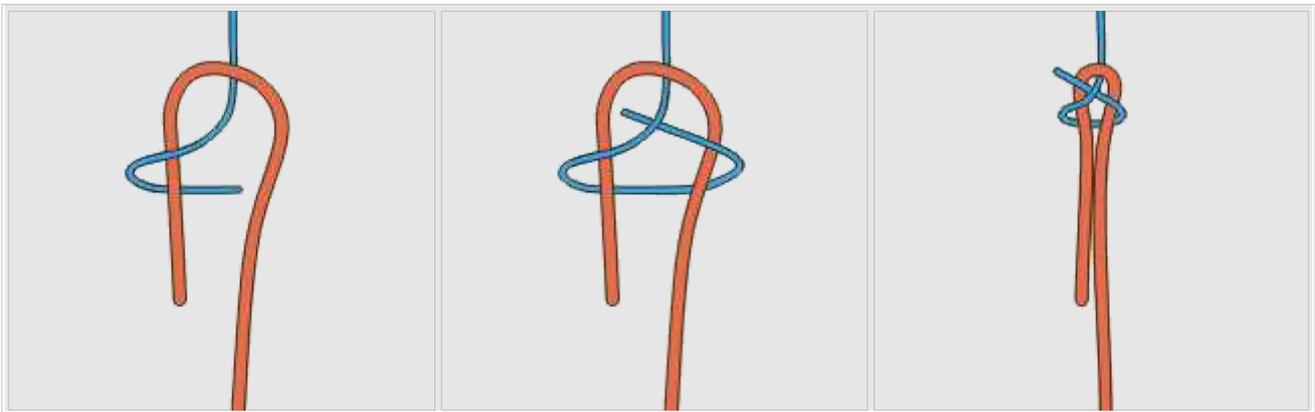


1. Lege ein Auge, wobei der Tampen oben liegt
2. stecke die lose Part von unten durch das Auge
3. lege die lose Part um die feste Part herum
4. führe dann die lose Part von oben wieder durch das Auge zurück

Schotstek

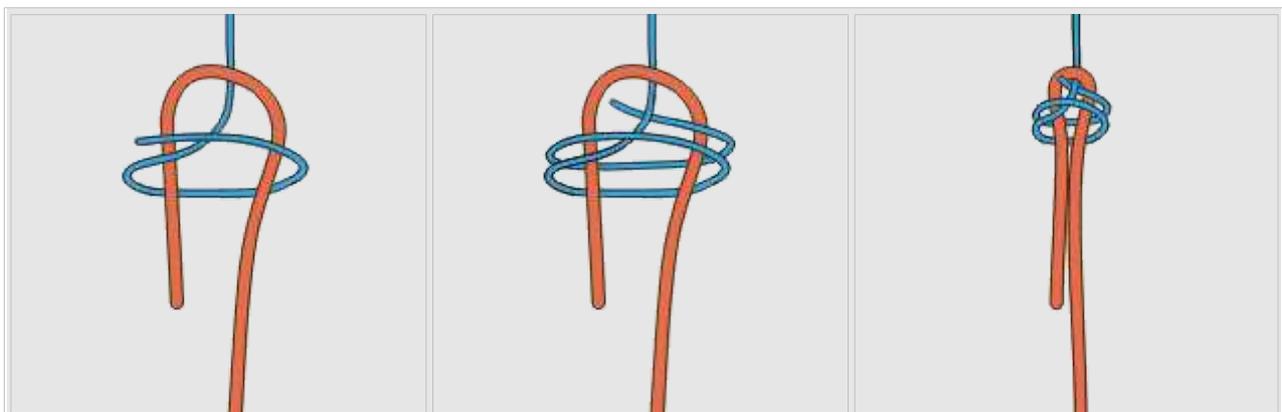
- nützliche Knoten für Taucher, Segler, ...
- wird auch Schotenstek, Flaggenstek, Weberknoten, Weberkreuzknoten, Schwabberstek genannt
- Verbinden unterschiedlich starker Tampen gleichen oder ungleichen Materials
- in der Praxis wird der Schotstek auch mit gleichstarken Tampen geknotet, da er sicherer als der Kreuzknoten ist
- beide losen Parten müssen auf der selben Seite der Bucht herauskommen
- kommen die Parten auf den gegenüberliegenden Seiten heraus, so handelt es sich um den Linken Schotstek - er ist nicht sicher
- wird bei Festmachern, die auch feucht werden und sich stark zusammenziehen können, benutzt
- lässt sich leicht öffnen
- bei sehr unterschiedlichen Endendicken oder bei starker Beanspruchung, benutzt man den Doppelten Schotstek, weil er stabiler ist
- er wird dann verwendet, wenn die Gefahr besteht, dass der einfache Schotstek slippt oder sich durch schlagen lösen könnte
- wird zur Befestigung der Flagge an der Flaggenleine, für Arbeiten an Segeln und in der Takelage genutzt oder z.B. um eine Wurfleine mit einer Schleppleine zu verbinden

Einfacher Schotstek



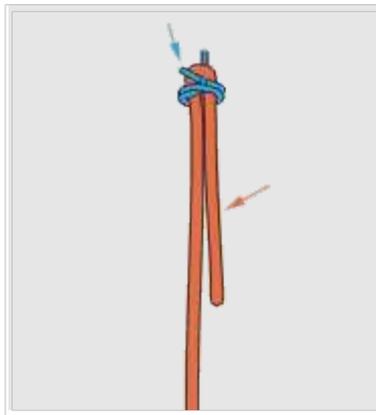
1. Lege mit dem dicken Tampen eine Bucht
2. den dünnen Tampen von hinten durch die Bucht stecken
3. weiter mit dem dünnen Tampen - einmal um die lose und feste Part der Bucht fahren
4. unter der eigenen festen Part hindurchstecken
5. an den festen Parten beider Tampen festziehen

Doppelter Schotstek



1. Lege mit dem dicken Tampen eine Bucht
2. den dünnen Tampen von hinten durch die Bucht stecken
3. weiter mit dem dünnen Tampen - 2x um die lose und feste Part der Bucht fahren
4. unter der eigenen festen Part hindurchstecken

5. an den festen Parten beider Tampen festziehen



Dieser falsch geknüpfte Knoten soll in jedem Fall vermieden werden!

Schnell kann es passieren, dass beide Parten auf den gegenüberliegenden Seiten herauskommen. Es handelt sich dann um den Linken Schotstek. Da die Haltbarkeit des Stekes stark vermindert ist, soll er auf jeden Fall vermieden werden!

Klampe belegen



Stopperstek

